



## Niederschrift

### über die Sitzung des Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schönberg (SCHÖN/WA/01/2013) vom 14.02.2013

#### Anwesend:

##### Vorsitzende/r

Herr Horst Wegner

##### Mitglieder

Herr Sven Asbahr

Frau Hildegard Buchenau

Herr Horst Bünning

Herr Wilfried Friese

Frau Sabine Homeier

Frau Antje Klein

Frau Wilma Rosenkranz-Petersen

Frau Kerstin Thomsen

##### von der Verwaltung

Herr Folkert Jeske

Protokollführer

##### Sachkundige/r

Herr Sterzel

vom N.I.T.

Herr Ziesemer

vom N.I.T.

##### Gäste

4 Einwohner

Herr Henner Meckel

Gemeindevertreter

Herr Sönke Stoltenberg

Gemeindevertreter

Herr Wilfried Zurstraßen

Bürgermeister

##### Presse

2 Vertreter

#### Abwesend:

Beginn: 20:00 Uhr

Ende 21:45 Uhr

Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,  
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

#### Tagesordnung:

#### Vorlagennummer:

#### - öffentliche Sitzung -

1. Einwohnerfragestunde
2. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
3. Niederschrift Nr. 04/2012 vom 27.11.2012 sowie Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
4. Entwicklungskonzeption "Tourismuszukunft Schönberg"; hier: Vorstellung der Projektskizze durch das N.I.T.
5. Sachstand Saisonvorbereitung
6. Bekanntgaben und Anfragen
8. Bekanntgaben und Anfragen

**- öffentliche Sitzung -**

**TO-Punkt 1: Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Fragen.

**TO-Punkt 2: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte**

Der Vorsitzende fragt, ob Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung vorliegen. Dies ist nicht der Fall.

In der Sitzung wird es einen nichtöffentlichen Sitzungsteil geben.

Dies wird einstimmig beschlossen.

**TO-Punkt 3: Niederschrift Nr. 04/2012 vom 27.11.2012 sowie Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Zur Niederschrift Nr. 04/2012 gibt es keine Änderungswünsche.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 01.10.2012 gab es keine Beschlüsse.

**TO-Punkt 4: Entwicklungskonzeption "Tourismuszukunft Schönberg"; hier: Vorstellung der Projektskizze durch das N.I.T.**

Der Bürgermeister erläutert die Anlage und betont, dass die Projektskizze ein erster Schritt sei, dem weitere folgen müssen.

Er ergänzt, dass beim N.I.T. eine Gästebefragung für die Gemeinde Schönberg in Auftrag gegeben wurde.

Er bittet Herrn Ziesemer vom N.I.T. die Projektskizze zur Entwicklungskonzeption vorzustellen.

Herr Ziese mer geht auf die Leistungsbeschreibung des Projektes ein und beschreibt die angebotenen Arbeitsschritte.

Herr Friese hält es zunächst grundsätzlich für geboten, ein breites Publikum in den weiteren Entwicklungsprozess einzubinden.

Er erklärt, dass die EIS-Fraktion der Auffassung sei, dass die vorgestellte Projektskizze zur Entwicklungskonzeption erst nach dem Amtsantritt des neuen Bürgermeisters und Werkleiters sowie der anstehenden Kommunalwahl beauftragt werden sollte.

Frau Klein hält diese Vorgehensweise nicht für zielführend, da die Projektskizze nicht von der Person des Bürgermeisters oder Werkleiters und auch nicht von der Kommunalwahl abhängig ist. Die Projektskizze bilde die Grundlage für das im zweiten Schritt zu beschließende touristische Entwicklungskonzept für die Gemeinde.

Der Bürgermeister erinnert daran, dass 10.000 € für die Projektskizze im Wirtschaftsplan des Tourist-Service etatisiert wurden, diese aber nicht mehr in vollem Umfang zur Verfügung stehen.

Er führt weiter aus, dass das N.I.T. derzeit für die PTM eine Projektskizze zur Umsetzung des Tourismusmarketing erstellt.

Seiner Ansicht nach sei es durchaus möglich, den Start der Arbeiten an der Projektskizze für die Gemeinde Schönberg für die Zeit nach der Kommunalwahl zu terminieren. Gleichwohl könne jetzt entschieden werden, ob man „Grünes Licht“ für die vom N.I.T. angebotene Vorgehensweise gebe. Im Rahmen der Zukunftswerkstatt, die bei diesem ersten Schritt geplant ist, sei im Übrigen selbstverständlich die Beteiligung unterschiedlichster touristischer Akteure vorgesehen.

Er weist weiter darauf hin, dass angesichts des schon erteilten Auftrags für die Gästebefragung von den etatisierten 10.000 € nur noch 6.500 € zur Verfügung stehen und auch insoweit nicht beliebig viele Spielräume und alternative Möglichkeiten für den Start des Projektes zur Verfügung stehen.

Herr Ziese mer gibt zu bedenken, dass sich touristische Trends nicht nach Kommunalwahlen richten.

Herr Meckel bekräftigt noch einmal die Meinung der EIS.

Grundsätzlich sei ein touristisches Entwicklungskonzept mit einer vorangestellten Projektskizze für die Gemeinde richtig und zukunftsweisend. Der Beschluss darüber sollte von den neu gewählten Gremien zusammen mit dem neuen Bürgermeister getroffen werden.

Herr Stoltenberg erinnert daran, dass Auftragsvergaben grundsätzlich im nicht-öffentlichen Teil diskutiert werden und dass bei den Vorarbeiten zur Projektskizze durchaus auch die Verwaltung mit einbezogen werden sollte.

Er hält darüber hinaus das N.I.T. für einen kompetenten Partner.

Herr Asbahr fragt, ob das N.I.T. an eine bestimmte Zeitschiene gebunden sei, Herr Ziese mer antwortet, dass das N.I.T. flexibel ist.

Der Bürgermeister fragt nach, ob das Angebot als solches, unabhängig vom Projektstart, die Zustimmung des WA findet.

Herr Bünning ist mit dem Partner N.I.T. und dem gemachten Angebot einverstanden. Er spricht sich auch dafür aus, möglichst viel eigenes Wissen in das Projekt einzubringen.

Frau Klein möchte das Projekt wie angeboten und ohne Aufschub durchführen lassen.

Herr Stoltenberg schlägt vor, die Entscheidung in 3 Wochen im Rahmen des nächsten WA zu treffen.

Herr Friese stimmt dem zu.

Herr Bünning ergänzt, dass beim Arbeitsschritt 2 (Workshop) unbedingt die Teilnahme von Interessenvertretern der einzelnen Gemeindeteile berücksichtigt werden muss.

Der Bürgermeister erläutert noch einmal die beiden Arbeitsschritte der Projektskizze.

Herr Meckel spricht sich dafür aus, die Entscheidung zur Beauftragung im nächsten WA zu treffen.

Der Vorsitzende lässt darüber abstimmen, ob die Entscheidung zur Vergabe im nächsten WA am 19. März getroffen werden soll.

Dies wird mit einer Enthaltung so beschlossen.

Herr Zieseimer und Herr Sterzel verabschieden sich um 20:45 Uhr

#### **TO-Punkt 5: Sachstand Saisonvorbereitung**

Der Bürgermeister berichtet, dass

- der Sanitärbereich im DLRG-Haus saniert wird, die Mittel sind im Wirtschaftsplan eingestellt, die Ausschreibung wird vom Bauamt vorbereitet,
- ein zusätzlicher Strandabgabeautomat beschafft wird,
- das Projekt „Deichaufgangsbeschilderung“ nach Abstimmung mit dem LKN nun anläuft,
- 15 neue Strandkörbe und 25 neue Hauben bestellt wurden,
- die Arbeiten an der Seebrücke am 25.02. beginnen und ca. 4 Wochen dauern werden,
- derzeit abgesehen von einigen wenigen Feldern kein Sand angeschoben werden müsste, dies aber lediglich eine Momentaufnahme darstelle,
- die Osterkörbe rechtzeitig ausgebracht werden,
- auch in diesem Jahr von SKF und Langeland Erlebnistörns von der Seebrücke angeboten werden,
- der Bauhof mit dem Aufbau der Infrastruktur am Strand im Zeitplan liege.

Frau Klein wünscht sich in Bezug auf die Strandmärkte auf dem Deich ein höheres Niveau. Sie fordert Qualität vor Quantität.

## **TO-Punkt 6: Bekanntgaben und Anfragen**

### **Bekanntgaben:**

Der Bürgermeister weist auf die neue „Bäderregelung“ hin. Aus seiner Sicht könne die Gemeinde mit der neuen Regelung „leben“. Die Pressemitteilung des TVSH zur neuen Bäderregelung soll dem Protokoll beigelegt werden.

Der Vorsitzende weist auf eine DGB-Veranstaltung mit Staatssekretär Müller-Beck am Dienstag um 18 Uhr im „Aarngaard“ hin.

### **Anfragen:**

Herr Friese erkundigt sich nach dem Sachstand zum neuen Informationsflyer der ZZV. Herr Jeske verteilt den Flyer.

Herr Friese fragt nach der Buchungslage bei der ZZV. Herr Jeske erläutert, dass es derzeit keine Besonderheiten im Vergleich zu den vergangenen Jahren gebe. Die Onlinebuchungen nähmen weiter zu, um weitere Aussagen zum Buchungsverhalten für 2013 zu treffen, sei es noch zu früh.

Herr Friese fragt nach dem Sachstand zum Projekt „neue Telefonanlage“. Herr Jeske berichtet, dass ein Leistungsverzeichnis erstellt sei und nun Preisabfragen eingeholt werden.

Herr Friese möchte weiterhin wissen, wie und ob sich die derzeitige Zinssituation auf den Wirtschaftsplan des TS auswirkt. Herr Jeske wird in der Kämmerei nachfragen.

Es liegen keine weiteren Anfragen vor.

## **TO-Punkt 8: Bekanntgaben und Anfragen**

### **Bekanntgaben:**

Der Bürgermeister teilt mit, dass das LKN die Genehmigung für einen mobilen Bratwurststand auf dem Deich erteilen wird.

### **Anfragen:**

Herr Stoltenberg fragt nach dem Sachstand zur künftigen Nutzung der „Anders-Deichterrasse“.

Der Bürgermeister führt aus, dass eine Nutzung durch Dritte nur mit dem Einverständnis von Herrn Anders möglich sei. Die Verträge würden diesbezüglich noch einmal geprüft. Das Thema würde auch beim nächsten Gespräch mit dem LKN angesprochen.

Weitere Fragen liegen nicht vor.

Die Sitzung wird um 21:45 Uhr vom Vorsitzenden geschlossen.

gez. Horst Wegner  
- Ausschussvorsitzender -

Folkert Jeske  
- Protokollführer -

gesehen:  
Wilfried Zurstraßen  
- Bürgermeister –

Sönke Körber  
- Amtsdirektor -